

MARIA HEUBUCH NEWSLETTER – NEUES AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT 20

20. Januar 2017

INHALT

1. Keine Gentechnik auf den Äckern, weder hier noch anderswo
2. Machen Sie den CETA-Check
3. Europäische Bürger*inneninitiative gegen Glyphosat
4. Wasser geht nur global
5. Aus dem Parlament: Wahl eines neuen Präsidenten
6. Termine

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Brüssel und Berlin gewinnt die Debatte um die zukünftige Gestaltung der EU-Agrarpolitik an Fahrt: Umwelt-, Tierschutz- und bäuerliche Organisationen sowie staatliche Institutionen laden zur Diskussion über ihre Ideen. Am 1. Februar wird die EU-Kommission dazu eine [öffentliche Konsultation](#) einleiten. Es gibt genug zu tun: Noch immer propagieren Agrarkonzerne die Einbahnstraßen des letzten Jahrtausends, wie [Gentechnik](#) und [Glyphosat](#). Die bäuerliche Landwirtschaft wird durch [Spekulation mit Boden](#) und niedrige Erzeugerpreise an den Rand gedrängt. Und ein „Ja“ zum [CETA-Abkommen](#) würde die Vision einer bäuerlichen, ökologischen, tierfreundlichen Lebensmittelerzeugung in noch weitere Ferne rücken lassen.

Lest mehr zu diesen Themen und zu Mitmachaktionen gegen Gentechnik, Glyphosat und das CETA-Abkommen. Informiert euch über neue Publikationen wie den [Kritischen Agrarbericht zum Schwerpunktthema Wasser](#) und den [Konzernatlas zur Agrar- und Lebensmittelindustrie](#). UND: [Kommt mit nach Berlin](#), wo auch dieses Jahr wieder Bäuerinnen und Bauern, Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft auf die Straße gehen!

Herzlich

Eure Maria



Keine Gentechnik auf den Äckern, weder hier noch anderswo

Am 27. Januar stimmen die EU-Mitgliedsländer im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebens- und Futtermittel (SCOPAFF) über den Vorschlag der EU-Kommission ab, drei Gen-Maissorten für den Anbau zuzulassen (siehe [Tagesordnung](#)). Konkret soll die Anbauzulassung von Monsanto's Mais MON810 erneuert werden und zwei weitere GV-Maissorten (Mais BT11 von Syngenta und Mais TC1507 von Dupont) erstmals zugelassen werden. Stimmen die Mitgliedstaaten mit „Ja“, wäre dies die erste Zulassung für den Anbau von genetisch veränderten Organismen in der EU seit 18 Jahren.

Wir, die Grünen/EFA-Fraktion im EU-Parlament, haben eine Protest-Plattform eingerichtet, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ein klares „Nein“ zum Gentechnik-Anbau einfordern. Bitte nutzt die Plattform und verbreitet den Link: <http://greens-efa-service.eu/nogmo/de/>

Hier findet ihr Beiträge für [Facebook](#) und [Twitter](#), die ihr gerne teilen oder retweeten könnt.

Und: Nicht nur in Europa, sondern auch in Afrika wollen Monsanto, Syngenta & Co. genveränderte Organismen anpflanzen. Das Europäische Parlament hat sich in einer [Entschließung zu bäuerlicher Landwirtschaft in Afrika](#), der Karibik und den Pazifikinseln klar gegen die Förderung von Gentechnik in der Entwicklungszusammenarbeit ausgesprochen. Denn die Gründe für Hunger sind vielfältig; zu wenig Nahrung ist nicht das Problem. Deswegen ist der Ruf der Agrarindustrie nach Gentechnik eine Themenverfhlung. Hier meinen Artikel zum Thema: [Braucht es Gentechnik um die Welt zu ernähren?](#)



Macht den CETA-Check

Am 15. Februar stimmt das Europäische Parlament über das umstrittene CETA-Handelsabkommen mit Kanada ab. CETA verheißt für die Umwelt nichts Gutes: Schon im Vorfeld wurden EU-Gesetze aufgeweicht, damit Kanada schmutzige Energie aus Teersanden exportieren kann. Das Abkommen würde die bäuerliche Landwirtschaft unnötig unter Druck setzen, das Vorsorgeprinzip untergraben und Sonderklagerechte für Konzerne einführen.

Es bleibt noch viel zu tun, um die Abgeordneten zu überzeugen, gegen das Abkommen zu stimmen. Helft mit und fordert die Abgeordneten mittels der [Plattform CETA-Check](#) auf, Position zu beziehen. Argumente gegen CETA findet ihr in meiner [Broschüre](#) sowie in den [12 Gründen gegen CETA](#) der Grünen/EFA-Fraktion.



Europäische Bürger*inneninitiative gegen Glyphosat

Gute Neuigkeit: Die EU-Kommission hat eine Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat zugelassen. Die Initiator*innen fordern, Glyphosat zu verbieten, das Zulassungsverfahren für Pestizide zu überarbeiten und EU-weit verbindliche niedrigere Ziele für den Einsatz von Pestiziden festzulegen. Ab dem 25. Januar könnt ihr die Bürgerinitiative unterstützen - unter dem folgenden Link: www.banglyphosate.eu



Wasser geht nur global

Es ist so weit: Der neue kritische Agrarbericht ist da. Auch dieses Jahr präsentiert er sich als Nachschlagewerk in gewohnt hochkarätiger Qualität. Neben dem Schwerpunktthema „Wasser“ behandelt er u.a. auch das [CETA-Abkommen](#), die Konsequenzen aus der [Milchkrise](#), und den [Zugang zu Land](#).

Den Anstoß, das Thema Wasser unter die Lupe zu nehmen, gab die Klage der EU-Kommission gegen Deutschlands Nitrat-Sünden. Doch darüber hinaus ist der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen eine globale Aufgabe. Als weltweit größter Geber von Entwicklungshilfegeldern sind die EU und ihre Mitgliedstaaten aufgefordert, auch ihre externe Politik darauf zu überprüfen, wie sie den Wasserbereich beeinflusst. Meinen Artikel zu diesem Thema findet Ihr hier: [Wasser geht nur global. Wie die Agenda 2030 die Entwicklungszusammenarbeit der EU im Wasserbereich zum Erfolg führen kann.](#)

[Kritischen Agrarbericht bestellen oder herunterladen](#)



Aus dem Parlament: Wahl eines neuen Präsidenten

Das Parlament hätte einen besseren Präsidenten verdient als den Berlusconi-Freund Tajani. Wir Grünen hatten mit Jean Lambert ganz bewusst eine Frau, eine britische Abgeordnete, eine überzeugte Grüne und Europäerin und eine erfahrene Politikerin nominiert. Drei Minuten hatten Jean und ihre Konkurrent*innen Zeit, um sich im Plenum vorzustellen – und Jean hat eine [tolle Rede](#) gehalten. Wie sich so eine Präsidentenwahl im Europäischen Parlament anfühlt, könnt ihr in einer kleinen [Reportage](#) nachlesen.



Termine

- **21. Januar, Berlin, 12:00**
Demonstration [Wir haben es satt!](#)
- **21. Januar, Berlin, 13-18:00**
BDM - Symposium [„Freie Märkte ohne Freiheit für die Bauern?“](#)
- **21. Januar, Berlin, 14:45-17:45**
[Mächtig gut? Essen braucht Vielfalt statt Konzernmacht](#)
- **23. Januar, Berlin, 14-17:30**
Fachgespräch [Bodenpolitik und der Zugang zu Land - Chancen für neue Betriebe eröffnen](#)
- **23. Januar, Berlin 16-20:00**
[Paradigmenwechsel in der EU-Flüchtlingspolitik: Alles auf Abschottung?](#)
- **23. Januar, Brüssel, 10:30**
[EMB : Starke Milchpulver-Aktion](#)

- **25. Januar**
Beginn der Unterschriftensammlung: [Europäische Bürger*inneninitiative gegen Glyphosat](#)
- **29. Januar, 20:10**
[TV-Tipp: ARTE „Landgrabbing in Europa“](#), Vox Pop - Das europäische Investigationsmagazin
- **30. Januar, Ravensburg**
[Vesperkirche](#)
- **1. Februar**
EU-Kommission eröffnet [öffentliche Konsultation zur Gemeinsamen Agrarpolitik \(GAP\)](#)